

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

M O Z A R T - S A A L

Sonntag, 16. Jänner 1977, um 19.30 Uhr

L I T E R A T U R A M H E U M A R K T

BERTOLT BRECHT:
Gedichte und Lieder aus der
Hauspostille

gesprochen + gesungen von

HELMUT LOHNER

Am Klavier:

M I C H A E L R Ü G G E B E R G

**BERTOLT BRECHT:
GEDICHTE UND LIEDER AUS DER HAUSPOSTILLE**

1. Gegen Verführung (Peter Fischer)
2. Vom Brot und den Kindlein
3. Apfelböck oder die Lilie auf dem Felde (nach einer Melodie von Bertolt Brecht)
4. Von der Kindsmörderin Marie Farrar (Michael Rüggeberg)
5. Liturgie vom Hauch
6. Morgendliche Rede an den Baum Griehn
7. Der Herr der Fische
8. Von der Willfährigkeit der Natur
9. Lied der verderbten Unschuld beim Wäschefalten (Michael Rüggeberg)
10. Vorbildliche Bekehrung eines Branntweinhändlers (Kurt Weill)
11. Von der Freundlichkeit der Welt
12. Von den Selbst Helfern
13. Über die Anstrengung
14. Orges Antwort, als ihm ein geseifter Strick geschickt wurde
15. Orges Wunschliste
16. Lied am schwarzen Samstag in der elften Stunde der Nacht vor Ostern (Michael Rüggeberg)
17. Über die Städte
18. Großer Dankchoral (Weise: Stralsund, 1665)
19. Von des Cortez' Leuten
20. Die Ballade von den Seeräubern (L'Etendard de la Pitié)
21. Ballade von der Hanna Cash (nach einer Melodie v. E. Busch)
22. Erinnerung an die Marie A. (B. Brecht)
23. Ballade vom Weib und dem Soldaten (Hanns Eisler)
24. Vom ertrunkenen Mädchen (K. Weill)
25. Legende vom toten Soldaten
26. Gegen Verführung (P. Fischer)

(Programmänderung vorbehalten)

Klavier: Bösendorfer

KEINE PAUSE